# Gemeindebrief

## August / September 2024

Evangelische Gemeinde deutscher Sprache in Luxemburg

**S. 3 Schulanfangsgottesdienst am 22.09.2024 um 10 Uhr**
**S. 4/5 Andacht zum Thema „Strand & Meer“**
**S. 18 Anmeldung zum Konfirmandenunterricht. Jetzt.**
**S. 19 Ev. Religionsunterricht an den Europaschulen**

| | |
|---|---|
| Der besondere Hinweis | 3 |
| Andacht | 4 |
| Aus dem Vorstand | 6 |
| Monatsspruch August | 7 |
| Kindergottesdienst | 8 |
| Aus aller Welt | 10 |
| Monatsspruch September | 11 |
| Terminübersicht | 12/13 |
| Besondere Gottesdienste | 14 |
| Veranstaltungen | 16 |
| Wichtige Informationen | 22 |
| Aus der Gemeinde | 23 |


**Herzlich willkommen in unserer Evangelischen Gemeinde deutscher Sprache in Luxemburg!**

Falls Sie zum ersten Mal den Gemeindebrief in den Händen halten, freuen wir uns über Ihr Interesse an unserer Kirchengemeinde und wollen Sie herzlich einladen, an unserem **Gemeindeleben** teilzunehmen!

In der Regel feiern wir sonntags um 10.00 Uhr einen **Gottesdienst**. Einmal im Monat wird eine **Abendandacht** um 19.00 Uhr angeboten. Unsere Gottesdienste und Abendandachten finden im Martin-Luther-Haus (35, Avenue Gaston Diderich, L-1420 Luxembourg) statt.
Erwachsene, Jugendliche und Kinder sind bei unseren Gottesdiensten herzlich willkommen. In der Regel bieten wir zweimal im Monat parallel zum Hauptgottesdienst einen **Kindergottesdienst** an (s. Terminplan). Schauen Sie doch einfach mal vorbei!

Als deutschsprachige Gemeinde in Luxemburg begleiten wir Menschen auf ihrem Lebensweg, sind **Anlaufstelle** für Fragen oder wenn einmal ein offenes Ohr benötigt wird. Natürlich kann man sich bei uns auch taufen, trauen und konfirmieren lassen.

Anders als viele denken, werden wir nicht von deutschen Kirchensteuern finanziert, sondern unsere **Gemeindeglieder ermöglichen mit ihren Beiträgen das gesamte evangelische Gemeindeleben**. Insofern freuen wir uns, wenn auch Sie Mitglied unserer Gemeinde werden (s. S. 23)!

Weitere **Informationen** über unsere Gemeinde finden Sie auf der Webseite: www.evgemlux.lu


**Impressum:**
**Herausgeber:** Pastor ThDr. Frank Mertin i. A. des Kirchenvorstandes der Evangelischen Gemeinde deutscher Sprache in Luxemburg A.s.b.l. R.C.S Luxembourg F 3187.
**Redaktion**: F. Mertin, A. Hartung, J. von Kameke, A. Mertin u. a.
**Druckvorlage**: Der Gemeindebrief.
**Versand**: J. Hoeke, Tel. 34 84 01; Fax +49 32 12 4 63 53 50; E-Mail: versand@evgemlux.lu
**Auflage**: 400. **Erscheinungsweise**: 6 x pro Jahr. **Redaktionsschluss**: jeweils am 1. eines ungeraden Monats. **Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie umziehen. Herzlichen Dank!**

**Herzliche Einladung zum**

**Schulanfangsgottesdienst**

**am Sonntag, 22. September 2024**
**um 10.00 Uhr**
**im Martin-Luther-Haus**

Wir laden ganz herzlich zum bunten **Schulanfangsgottesdienst** am **Sonntag, 22. September 2024 um 10.00 Uhr** ins Martin-Luther-Haus ein. Alle sind herzlich willkommen!

***Gott, schenke uns Deinen guten Segen. Bleibe bei uns, wenn wir in die Zukunft gehen. Dein Segen ziehe mit uns, wie ein Wolke, die Schatten gibt. Sei bei allen Menschen, dass sie Dich spüren. Behüte uns in der Schule.***

*Liebe Schulanfangskinder,*

*das wird Euer Tag und Euer Gottesdienst. Ihr sollt das richtig merken, wie wichtig und groß ihr geworden seid. Eltern, Geschwister, Paten und die ganze Gemeinde freuen sich über Euch. Ihr dürft gespannt sein.*

*In diesem Gottesdienst wollen wir ein biblisches Wort hören, Gott mit Händen und Füßen loben, beten und Euch persönlich unter Handauflegung Gottes Segen zusprechen.*

*Und für jedes Schulanfangskind gibt es ein kleines Geschenk als Erinnerung an diesen besonderen Tag in Eurem Leben. Wir freuen uns sehr auf Euch und Eure Familien!*

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

*Am liebsten fahre ich ans **Meer** und sitze am **Strand**. Morgens ist der Strand leer und weit. Von weitem erkenne ich andere Menschen, die auch das Morgenlicht genießen. Ohne Ablenkung geht mein Blick in die Weite von Meer und Himmel. Klares, strahlendes Blau, dazu die Wellen, das regelmäßige Rauschen, hier und da schreit eine Möwe, vor mir endloser Sand, ein paar Muscheln, sonst nichts.*

Was mache ich eigentlich hier? Warum fahre ich weg ans Meer, tausche alle Bequemlichkeiten meiner Wohnung zu Hause mit dem vergleichsweise einfachen Leben im Urlaub? Was ist mit all den Dingen, die ich zu Hause um mich habe, die ich scheinbar dringend brauche? Hier im Urlaub habe ich wenig und doch finde ich hier eine Ruhe und Zufriedenheit, die sich im Alltag selten einstellt.

„*Sammelt euch aber Schätze im Himmel, wo sie weder Motten noch Rost fressen und wo die Diebe nicht einbrechen und stehlen.*“ (Matthäus 6, 20) Vielleicht sind Jesu Warnungen vor dem Reichtum, vor den „Schätzen der Erde“, weniger moralisch gemeint, als ich sie oft verstanden habe – sondern ganz **lebenspraktisch**. Natürlich muss ich mich sorgen und kümmern um ganz vieles, was mit dem zu tun hat, was ich habe. Dieses ist zu erledigen, jenes zu besorgen, daran muss ich denken, dieses dringend schaffen. „*Sorgt nicht für morgen, denn der morgige Tag wird für das Seine sorgen. Es ist genug, dass jeder Tag seine eigene Plage hat.*“ (Matthäus 7, 34) – Hier im Urlaub gelingt mir das leicht, was zu Hause schwer fällt.

„*Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, so würde auch dort deine Hand mich führen und deine Rechte mich halten.*“ „*Aber wie schwer sind für mich, Gott, deine Gedanken! Wie ist ihre Summe so groß! Wollte ich sie zählen, so wären sie mehr als der Sand: Am Ende bin ich noch immer bei dir.*“ Starke Worte aus Psalm 139. Ob der Beter auch am Meer saß, als er diese Worte schrieb?

Die **Leere und Weite von Meer und Himmel** laden mich ein, meine Gedanken in die Weite schweifen zu lassen. Ganz zwecklos, ohne bewusste Absicht. Zunächst träume ich vor mich hin. Wie von selbst stellen sich die großen **Fragen des Lebens** ein: *Wer bin ich? Was will ich? Womit verbringe ich eigentlich mein Leben? Was ist mir wichtig? Was suche ich? Was glaube ich?*

Ich spüre die **Sandkörner** unter meinen Füßen und wie sie zwischen meinen Zehen reiben. Ja, in meinem Leben gibt es genug solcher Sandkörner: Menschen, an denen ich mich „reibe“, die mich „pieksen“ und ärgern. Die Ereignisse in meinem Leben, die mich aus der Bahn geworfen haben. Die Situationen, die mich verunsichern und mich noch im Schlaf beschäftigen. Es gibt so manche Sandkörner, die mir zusetzen. Warum all das, mein Gott?

Ja, ich gehe gerne am Strand entlang. Mein Blick fällt auf die Muscheln vor mir: **Wie ist das mit den Muscheln und den Perlen?** Es beginnt mit einem Sandkorn oder einem größeren Fremdkörper, mit einem lästigen, schmerzlichen Eindringling in das geschützte Leben der Muschel. Wenn die Muschel diesen Fremdkörper nicht wieder los wird, dann integriert sie ihn sozusagen. Sie beschäftigt sich mit diesem Eindringling, umgibt ihn mit ihrem eigenen Perlmutt. Und so entsteht nach und nach, im Verlauf von vielen Monaten, eine schöne, glänzende Perle. *Ob es mit den Sandkörnern in meinem Leben auch so ist, zumindest wenn ich mich geduldig mit ihnen beschäftige?*

Eine **Muschel** suche ich mir aus und stecke sie ein. Ob ich nicht ein paar mehr von ihnen sammeln sollte? Nein, eine ganz einfache Muschel soll es heute sein – nichts Besonderes. Besonders wird sie für mich, wenn sie zu Hause auf meinem Schreibtisch einen Platz gefunden hat. Denn wenn ich sie sehe, werde ich in den Himmel schauen und träumen von der Weite des Himmels und der Farbe des Meeres, von Leere und Ruhe, vom Rauschen der Wellen, von Zufriedenheit und Nachdenklichkeit.

*Ich wünsche allen einen schönen, erholsamen Urlaub!*

Ihr/Euer ThDr. Frank Mertin, Pastor

**Liebe Gemeinde!**

Am Sonntag, 28. April 2024 hatten wir zu einem **Gottesdienst mit der Johanniter Hilfsgemeinschaft Luxemburg** ins Martin-Luther-Haus eingeladen. Pastor Mertin predigte über die Menschen, die mit „*erleuchteten Augen des Herzens*“ (Eph. 1, 18) sich ehrenamtlich in Kirche und Gesellschaft einbringen. Er sagte: „*Es geht um diese erleuchteten Augen, ein Herz, das Gottes Botschaft spürt und wahrnimmt. Das können wir uns nicht selbst erarbeiten. So ein Glaube wird uns geschenkt. Und ein Geschenk wird mein Geschenk, wenn ich es annehme und auspacke.*“ Dabei wies er auch auf das vielfältige ehrenamtliche Engagement in unserer Gemeinde und bei den Johannitern in Luxemburg hin. Anschließend fanden interessante Gespräche bei Cremant und Kuchen statt. *Vielen Dank dafür!*

Endlich war es soweit. Nach acht Monaten Konfirmandenunterricht wurden in einem **schönen Konfirmationsgottesdienst** neun Jugendliche am 11. Mai 2024 in der Kirche der Jesuiten eingesegnet. Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Jugendlichen zogen mit Pastor Mertin und dem Kirchenvorstand feierlich in den Gottesdienst ein. Thomas Timme setzte durch sein Spiel auf der Orgel einen eindrucksvollen musikalischen Rahmen. Pastor Mertin predigte über *Jakobs Kampf am Jabbokfluss*. Er sagte: „*Liebe KonfirmandInnen, ihr sagt heute: Ja, dass wollen wir. Ihr macht es wie Jakob. Ihr wollt nicht weiterziehen, ohne das Gott euch seinen Segen gibt. Ja, Gott, segne uns. Sag Ja zu mir! Say yes! Das wollt ihr und das feiern wir heute.*“ Alle KonfirmandInnen bekamen eine tolle Beanie-Mütze mit der Aufschrift „Say yes“ als Erinnerung an die Konfirmation. *Viele positive Rückmeldungen haben uns zur Konfirmation erreicht. Herzlichen Dank dafür!*

Alle haben sich gefreut. Am Tag der Europawahl (09.06.2024) hatte uns die **Deutsche Botschafterin**, Frau Dr. Heike Peitsch, **in den Garten ihrer Residenz** eingeladen. Bei schönem Wetter feierte wir einen fröhlichen **Gottesdienst mit Taufe, Chor und Empfang**. In diesem besonderen Gottesdienst wurde die 5-jährige Mathilda getauft und in die Gemeinde aufgenommen. Der **Chor der Europa Schule** unter Leitung von Elisabeth Patak setzte mit dem **Bläser-Trio** der Familie Küster und dem **Akkordeonspiel** von Frau Brönnimann den musikalischen Rahmen des Gottesdienstes. „*Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!*“ Mit diesen Worten aus dem Propheten Jesaja berührte Pastor Mertin in seiner **Predigt** die Herzen der Gemeinde. Er rückte die **Taufe** in den Mittelpunkt **als** die große **Liebeserklärung Gottes**. Er sagte: „*Fürchte dich nicht.“ Genau das ist es ja, das wir so voller Furcht sind. Und Gott weiß um unsere Angst im Leben. Und er kennt auch ein Heilmittel dagegen: die Liebe. Denn die Liebe macht stark und schön. Sie macht widerstandsfähig, bringt in Bewegung. Sie ist Balsam für unsere verletzte Seele.*“ Als Dank für die Gastfreundschaft überreichte der Kirchenvorstand der Deutschen Botschafterin einen **Blumenstrauß in den Europafarben** (27 gelbe Rosen umrahmt von blauen Blumen). Nach dem Gottesdienst fand ein Empfang statt. *Ich danke der Deutschen Botschafterin für diese wunderbare Einladung! Und ich danke auch allen, die sich so stark eingebracht haben!*

Wir sind mitten in den Sommerferien – erholen Sie sich gut und kommen Sie vor allem wohlbehalten zurück! Wir freuen uns, Sie nach der Sommerpause wieder bei unseren vielfältigen Aktivitäten begrüßen zu dürfen! - Ihr Jochen von Kameke

Foto: Yvonne Mey

Der HERR heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden.

Psalm 147,3

# GOTT HEILT ALLE WUNDEN

Leon hatte einen Fahrradunfall. Morgens auf dem Weg zur Schule streifte ihn ein Auto, als er über eine Kreuzung fuhr. Er stürzte. Der Autofahrer und Passanten kamen sofort zu Hilfe. Am Ende ging alles gut aus. Ein Schock, ein gebrochener Arm und ein paar Schürfwunden. Mehr ist zum Glück nicht passiert. Eine blutende Wunde oder ein Knochenbruch sind schnell verheilt. Doch dann gibt es auch die schweren Krankheiten und inneren Verletzungen, die einfach nicht vergehen wollen. Körperliche Leiden und seelischer Schmerz, die bleiben.

Der Beter im 137. Psalm hat das vor Augen. „Der HERR heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden." Darin steckt eine tiefe Erkenntnis. Der Beter weiß, dass auch bei der besten medizinischen Versorgung Ärztinnen und Ärzte an ihre Grenzen stoßen können, machtlos sind. Oft hilft dann nur noch ein Gebet zu Gott. Auf ihn vertraut der Beter in dieser Situation. All das, wozu Menschen selbst nicht fähig sind, wird Gott am Ende der Zeit richten.

Auch der Prophet Jesaja hat eine ähnliche Vision. Im Kommen Gottes und seinem Reich sieht er etwas gänzlich und umfassend Heilendes, etwas ganz Großes. Er beschreibt es mit bildhaften Worten. Bei ihm heißt es: „Dann werden die Augen der Blinden aufgetan und die Ohren der Tauben geöffnet werden. Dann wird der Lahme springen wie ein Hirsch, und die Zunge des Stummen wird frohlocken." (Jesaja 35, 5-6).

DETLEF SCHNEIDER

## Willkommen beim Kindergottesdienst im September 2024

**Liebe Kinder**

*wir feiern regelmäßig **Kindergottesdienste** im Martin-Luther-Haus. In kleinen Teams von Erwachsenen und Jugendlichen wird der Kindergottesdienst liebevoll vorbereitet. Wer Lust und Freude hat im Kindergottesdienst mitzuarbeiten, der kann sich gerne bei Pastor Mertin (pastor@evgemlux.lu) melden. In der Regel findet der **Kindergottesdienst** parallel zum Hauptgottesdienst im Martin-Luther-Haus statt. Auch **kleinere Kinder** sind in Begleitung eines Erwachsenen herzlich willkommen!*

**Im August macht der Kindergottesdienst eine Sommerpause. Endlich sind die Sommerferien da! Und im September geht es dann richtig wieder los.**

Liebe Kinder; das Leben ist so bunt und schön! **Bitte bringt doch zum ersten Kindergottesdienst nach den Ferien etwas aus den Ferien mit**: vielleicht eine **tolle Muschel**, einen **schönen Stein**, einen **kleinen Stock** von einem Waldspaziergang, eine **Postkarte** oder eine **gute Erinnerung**. **Es gibt so viel Schönes in der Welt zu entdecken und miteinander zu teilen.**

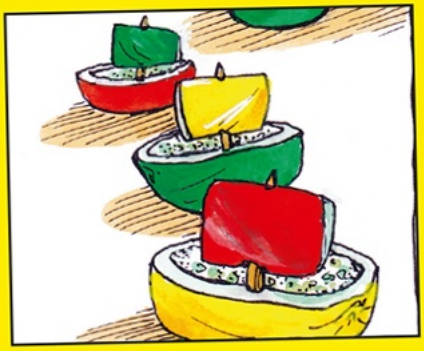
Nach den Sommerferien starten wir mit dem Kindergottesdienst am **Sonntag, 29. September 2024 um 10 Uhr im Martin-Luther-Haus.** Wir beschäftigen uns mit dem Thema: „**Mitmensch kann jeder sein**“ Jesus erzählt die spannende **Geschichte vom barmherzigen Samariter.** Sei dabei!

# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Benjamins bunte Boote

Halbiere drei frische, rote, gelbe und grüne Paprikas und entferne die Kerne. Verrühre Kräuterfrischkäse und Quark mit etwas Milch, Salz und Pfeffer und fülle die Paprikahälften damit. Stecke viereckige Paprikastücke als Segel mit einem Zahnstocher in die Boote.



## Selbst gemachte Farben

Du kannst auch selbst Farben herstellen: Rote Bete oder Kirschsaft färben rot. Walnussschalen färben braun. Aus Heidelbeeren oder Holunderbeeren lässt sich blaue Farbe herstellen.

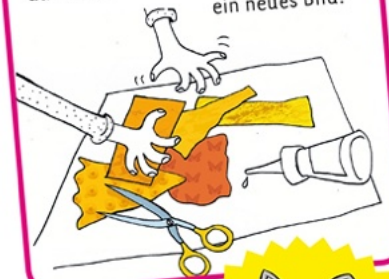
**Was ist grün und rennt weg?**
Ein Fluchtsalat!

**Was ist braun, klebrig und läuft in der Wüste umher?**
Ein Karamel.

**Bibelrätsel: Josephs Brüder sind verärgert über den neuen Mantel. Wer hat ihn Joseph geschenkt?**

## Gelbes Schnipselbild

Reiße oder schneide gelbe Schnipsel aus Zeitschriften und klebe daraus ein neues Bild.



**Mehr von Benjamin ...**
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **benjamin-zeitschrift.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: sein Vater Jakob

## Mercy Ships

Im Ostergottesdienst am 31. März 2024 wurde für **Mercy Ships** der **Betrag** von **515,73 Euro** gesammelt. Herzlichen Dank für Ihre Gaben!
Millionen Patientinnen und Patienten in Afrika, darunter viele Kinder, leiden unter Erkrankungen oder Fehlbildungen, die mit einer Operation heilbar wären. Klumpfüße, Tumore, Verbrennungen oder der graue Star werden nicht behandelt und schränken das Leben der Betroffenen massiv ein. Im schlimmsten Fall führen sie zum Tod. An Bord der *Africa Mercy* arbeitet ein ehrenamtliches Ärzte- und Pflegeteam, um diesen Patientinnen und Patienten zu helfen.

## Christoffel Blindenmission sagt DANKE

Im Gottesdienst am 14. April 2024 wurde für die **Christoffel Blindenmission** der **Betrag** von **297,50 Euro** gesammelt.
Ihre Kollekte bewahrt Kinder, Frauen und Männer in den ärmsten Regionen dieser Welt vor Blindheit. Vielen kommt das wie ein Geschenk Gottes vor. Oft reicht schon eine Augenoperation oder Medikamente. Ein solches Wunder bedeutet für diese Menschen noch weitaus mehr, als wieder sehen zu können: Kinder gehen zur Schule, Mütter und Väter können wieder den Unterhalt für ihre Familien verdienen. Dies ist nur möglich, weil Sie uns mit Ihrer Kollekte unterstützen. **Vielen Dank dafür!**

## Diakonie Bethel: Sie haben geholfen!

Im Gottesdienst am 28. April 2024 wurde für die **Diakonie Bethel** der **Betrag** von **421,50 Euro** gesammelt.
Viele Menschen wünschen sich in der letzten Lebensphase nicht allein zu sein. Sie möchten liebevoll betreut werden und im Kreis vertrauter Menschen sterben. Doch fast die Hälfte aller Menschen erlebt ihr Lebensende in einem Krankenhaus. Das möchte die Diakonie Bethel ändern. Denn Bethel setzt sich schon lange für eine **menschliche Sterbekultur** ein. Das Jahresspendenprojekt trägt den Titel „*Leben bis zuletzt*“. Ambulante Palliativdienste betreuen sterbenskranke Menschen in ihrem Zuhause. Doch es gibt immer mehr Menschen, die niemanden haben, der das rund um die Uhr begleiten könnte. Sie und Ihre Angehörige sind oft verzweifelt. Dabei würde ein Platz im Hospiz helfen, damit Menschen bis zuletzt am Leben teilnehmen können. In Bethels Hospizen werden Menschen würdevoll gepflegt. Schmerzen werden gelindert und Besuch ist stets willkommen. Doch es gibt noch immer zu wenig Plätze. Deshalb errichtet Bethel **drei neue Hospize;** in der Ortschaft Bethel, in Wandlitz und Bad Kösen. Die Neubauten werden rund 19 Millionen Euro kosten. Mit Eigenmitteln Bethels und Darlehen kann ein Teil finanziert werden. Doch für 11 Millionen Euro werden dringend Spenden benötigt. Die ersten Gelder sind bereits eingegangen. Jede Spende hilft Menschen in Not. **Vielen Dank für Ihre Gaben!**

Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?

Jeremia 23,23

# FERN UND DOCH NAH

Wie kann jemand nah und fern sein? Und das womöglich zugleich? Ich denke an meinen Vater, der vor langer Zeit gestorben ist. Manchmal erinnere ich mich an ihn und dann ist es so, als sei er da. Mir wird warm bis in die Fingerspitzen. Wie aber ist es mit Gott, den ich weder sehen noch anfassen kann? Wie kommt er mir nah? So, dass ich mich an ihn erinnern kann und er spürbar bleibt, auch, wenn er fern ist? Manche Menschen erzählen von spektakulären Gotteserfahrungen. So etwas hat es in meinem Leben nicht gegeben. Aber mir wurde früh erzählt von Gott, er (ja, er!) wurde sozusagen vorausgesetzt. Mittags und abends beteten wir. Sonntags besuchte ich den Kindergottesdienst. So selbstverständlich wie die Eltern war auch Gott da. So habe ich Erinnerungen und ein Urvertrauen mitbekommen, dass das immer so ist, unabhängig davon, ob ich Gott als nah oder fern empfinde. Ob man ein solches Vertrauen auch später im Leben noch lernen kann? Indem man so lebt, als ob es Gott gibt und er (oder sie) in der Nähe sei? Ich schaffe mir Rituale, um ihm Raum zu geben. Ich lese biblische Worte, die Losungen etwa, und breite vor Gott aus, was mich bewegt. Ich nehme mir auch eine Weile, in der ich lausche. Wenn es still bleibt, gestehe ich Gott sein Schweigen zu. Ich bleibe da, auch wenn er fern zu sein scheint. Ja, ich kann leben, als sei er da. Vielleicht spüre ich ihn und mir wird warm bis in die Fingerspitzen. Vielleicht spüre ich nichts. Dann will ich einüben zu vertrauen: Selbst, wenn Gott fern ist, kann er doch da sein, mir nah.

TINA WILLMS

**Bitte beachten Sie: Alle Gottesdienste und Veranstaltungen finden im Martin-Luther-Haus statt, wenn nicht anders angegeben.**

| Datum | Zeit | Veranstaltung |
|---|---|---|
| | | Sommerferien |
| **So. 4. August** | | **kein Gottesdienst** |
| | | Sommerferien |
| **So. 11. August** | | **kein Gottesdienst** |
| | | Sommerferien |
| **So. 18. August** | | **kein Gottesdienst** |
| | | Sommerferien |
| **So. 25. August** | | **kein Gottesdienst** |
| | | Sommerferien |

| Datum | Zeit | Veranstaltung |
|---|---|---|
| **So. 1. Sept.** | **19.00** | **Abendandacht mit Lektorin Susanne Küster** |
| Di. 3. Sept. | 10.00 | Luxemburgischkurs |
| Mi. 4 Sept. | 19.00 | Kirchenvorstandssitzung |
| Do. 5. Sept. | | Krabbel-/Spielgruppe |
| **So. 8. Sept.** | **10.00** | **Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl** |
| Di. 10. Sept. | 10.00 | Luxemburgischkurs |
| Do. 12. Sept. | | Krabbel-/Spielgruppe |
| Sa. 14. Sept. | 9.30 | Frauen-Frühstück |
| **So. 15. Sept.** | **10.00** | **Gottesdienst im jüdisch-christlichen Dialog mit Rabbi Alexander Grodensky und Pastor ThDr. Frank Mertin** |
| Di. 17. Sept. | 10.00 | Luxemburgischkurs |
| Mi. 18. Sept. | 14.30 (!) | Ökumenischer Frauentreff |
| Do. 19. Sept. | | Krabbel-/Spielgruppe |
| Do. 19. Sept. | 20.00 | Theologische Werkstatt |
| **So. 22. Sept.** | **10.00** | **Bunter Gottesdienst zum Schulanfang. Besonders sind alle Kinder eingeladen, die eingeschult worden sind.** |
| Mo. 23. Sept. | 18.00 | Elternabend für Konfirmandenarbeit |
| Di. 24. Sept. | 10.00 | Luxemburgischkurs |
| Mi. 26. Sept. | 19.00 | Kirchenvorstandssitzung |
| Do. 27. Sept. | | Krabbel-/Spielgruppe |
| Sa. 28. Sept. | 10.00 | Konfirmanden-Tag |
| **So. 29. Sept.** | **10.00**<br>**10.00** | **Gottesdienst mit Vorstellung der neuen KonfirmandInnen**<br>**Kindergottesdienst** |

## Herzliche Einladung zur Abendandacht am So. 1. Sept. um 19.00 Uhr im Martin-Luther-Haus

„*Jesus Christus spricht: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.*“ (Mt. 18, 20) Die **Abendandacht** hat ein einfaches, aber feines Format, um sich auf das Wesentliche konzentrieren zu können. Die Gemeinde hört Gottes Wort, faltet die Hände zum Gebet und singt in der Regel ohne Begleitung eines Instrumentes bekannte Lieder. Ein Gottesdienstmitarbeiter leitet die Andacht und hält eine kleine Auslegung oder Meditation bereit. Abendandachten sind bewußt schlicht gehalten. Anschließend laden wir alle zu **Gesprächen bei Getränken und Gebäck** ein. Herzlich willkommen!

## Einladung zum Gottesdienst mit Abendmahl am So. 8. Sept. um 10.00 Uhr im Martin-Luther-Haus

*„Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.“* (Lukas 19, 10) Alle sind recht herzlich zum **Gottesdienst mit der Feier des Heiligen Abendmahls** am **Sonntag, 8. September 2024 um 10.00 Uhr** ins Martin-Luther-Haus eingeladen. Zum Abendmahl werden **Einzelkelche mit Traubensaft** gereicht. **Pastor ThDr. Frank Mertin** hält die **Predigt**. Anschließend laden wir zu **Gesprächen bei Kaffee und Gebäck** ein. Seien Sie alle herzlich willkommen!

## Einladung zum Gottesdienst im jüdisch-christlichen Dialog mit Rabbi Grodensky & Pastor Mertin am So. 15. Sept. um 10.00 Uhr im Martin-Luther-Haus

Wir laden ganz herzlich zum **Gottesdienst im jüdisch-christlichen Dialog** am **Sonntag, 15. September 2024 um 10.00 Uhr** ins Martin-Luther-Haus ein.
Der **Rabbiner Alexander Grodensky** von der jüdisch liberalen Gemeinde in Esch/Alzette hält eine **Themenpredigt** über das **Buch Hiob**. Er orientiert sich dabei an dem Vers „**Erbarmt euch über mich, erbarmt euch, ihr meine Freunde.**“ (Hiob 19)
Hiob ist einem Experiment ausgesetzt. Spielt Gott tatsächlich mit uns? Will ER unseren Gehorsam auf eine sadistische Art und Weise bestätigt bekommen? Oder projizieren wir unsere verzerrte Wahrnehmung der Macht und Machtstrukturen auf Gott? Anstatt Gott angesichts des realexistierenden Übels zu rechtfertigen, wäre es vielmehr wichtig, die Übel, die Menschen anderen Menschen und Gott zufügen, ins Visier zu nehmen. In der Tat ist das **Buch Hiob** ein komplexes und tiefgründiges literarisches Werk, das sich nicht auf eine einzige Botschaft reduzieren lässt. Ein Hauptthema von Anfang bis Ende ist jedoch das Versagen von Hiobs Freunden, ihm moralische Unterstützung zu leisten. **Pastor ThDr. Frank Mertin** übernimmt die **liturgische Leitung** des Gottesdienstes.
Anschließend laden wir alle zu **Gesprächen bei Kaffee und Gebäck** ein. Herzlich willkommen!

## Einladung zum Schulanfangsgottesdienst am So. 22. Sept. um 10.00 Uhr im Martin-Luther-Haus

Alle sind recht herzlich zum **Schulanfangsgottesdienst** am **Sonntag, 22. September 2024 um 10.00 Uhr** ins Martin-Luther-Hauses eingeladen. **Dieser Gottesdienst soll besonders die Kinder ansprechen, die eingeschult werden.** Das wird Euer Tag und Euer Gottesdienst. Ihr sollt das richtig merken, wie wichtig und groß ihr geworden seid. Eltern, Geschwister, Paten und die ganze Gemeinde freuen sich über Euch. Ihr dürft gespannt sein. In diesem Gottesdienst wollen wir ein biblisches Wort hören, Gott mit Händen und Füßen loben, beten und Euch persönlich unter Handauflegung Gottes Segen zusprechen. (s. Seite 3)

## Einladung zum Gottesdienst mit Vorstellung der neuen KonfirmandInnen am So. 29. Sept. um 10.00 Uhr im Martin-Luther-Haus

„*So spricht der Herr, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein!*“ (Jes. 43, 1) Wir laden herzlich zum **Gottesdienst** am **Sonntag, 29. September 2024 um 10.00 Uhr** ins Martin-Luther-Haus ein. **Pastor ThDr. Frank Mertin** hält eine **Themenpredigt**. In diesem Gottesdienst stellen sich unsere **neuen KonfirmandInnen** mit einem selbstgestalteten Plakat der Gemeinde vor. Nach dem Gottesdienst sind alle zu **Gesprächen bei Getränken und Gebäck** eingeladen.

## Haben Sie Interesse am Projektchor?

Alle, die Lust zum Singen haben, treffen sich im Laufe des Jahres zur Vorbereitung auf besondere Gottesdienste. Der *Projektchor* setzt dann den musikalischen Rahmen dieser Gottesdienste. *Wer also gerne mitsingen und mitspielen möchte ist ganz herzlich willkommen!* Wir freuen uns über interessierte Sänger:Innen und Musiker:Innen!
Weitere Informationen erhalten Sie bei Liselotte Nafziger: enafzige@pt.lu oder Telefon 77 00 17 sowie bei Pastor Mertin: pastor@evgemlux.lu

## „Philosophischer“ Männerstammtisch

Treffpunkt unseres Stammtisches ist ein einfaches, aber schönes Lokal auf dem Limpertsberg.
Jeder bestellt und bezahlt selber, was er essen und trinken möchte. Jeder kann auch kommen und gehen, wann er möchte. Wir reden über Wirtschaft, Politik, Fußball, Zukunftsfragen, Arbeit, Reisen, Kirche, Theologie und Philosophie und was uns noch alles einfällt. Vorgegebene Themen gibt es nicht. Wenn Sie Interesse haben, dann melden Sie sich bitte bei Pastor Mertin (e-mail: pastor@evgemlux.lu) Sie erhalten dann etwa zwei Wochen vor dem nächsten Termin eine Einladung mit der Bitte um eine Anmeldung, da ein Tisch mit der Personenzahl im Lokal reserviert werden muss. Seien Sie herzlich willkommen!

## Mutter-/Vater-Kind-Gruppe: Krabbel-/Spielgruppe „Die kleinen Fischlis“

Die Gruppe ist ein Angebot für alle Eltern oder demnächst werdende Eltern und Neuzugezogene mit Kindern von 0 bis 8 Jahren. Es besteht die gute Möglichkeit unsere Gemeinde kennenzulernen und neue Kontakte zu knüpfen. Die beiden Gruppen treffen sich abwechselnd alle zwei Wochen donnerstags nachmittags (außer in den Ferien) im Martin-Luther-Haus. Die **Krabbelgruppe** richtet sich an Babys und Kleinkinder von 0 bis 3 Jahren unter der Leitung von Bianka Fohgrub und Panagiota Roumoudi. Die **Spielgruppe** richtet sich an grössere Kinder von 4 bis 8 Jahren unter der Leitung von Kristin Stroehle und Anne Klapperstück. Zudem treffen sich die Eltern einmal im Monat abends zum **Stammtisch**. - Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte an Pastor Mertin: pastor@evgemlux.lu

## Posaunenchor

Unter der Leitung von André Schmutz trifft sich der Posaunenchor **nach Absprache** zu einer Übungsstunde, um dann im Laufe des Jahres einige Gottesdienste musikalisch zu begleiten. Wir laden Sie ganz herzlich zum Mitmachen ein! Sie können auch mitmachen, wenn Sie ein Instrument spielen, das nicht zu den traditionellen Instrumenten eines Posaunenchores gehört. Weitere Informationen gibt es bei: andre.schmutz@eca.europa.eu oder bei Pastor Mertin, Tel. 45 23 41

## Luxemburgisch-Kurs

Der Luxemburgisch-Kurs findet unter der Leitung von Professor J. Hurt in der Regel **dienstags von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr** (außer in den Ferien) in unserem Gemeindehaus statt. Wenn Sie an einer Teilnahme interessiert sind, dann fragen Sie bitte bei Pastor Mertin (pastor@evgemlux.lu) nach, ob noch Plätze frei sind. Die Teilnahme am Kurs ist kostenlos. Für Kopien und andere Kosten wird um eine kleine Spende gebeten.

## Einladung zum Ökumenischen Frauentreff

**Mittwoch, 7. August 2024**
**ab 9.45 Uhr**
**Martin-Luther-Haus**

***„Jahresplanung“***

Wir treffen uns und sprechen über die Jahresplanung 2024/25.

**Mittwoch, 18. September 2024**
**ab 14.30 Uhr (!)**
**im Martin-Luther-Haus**

***"Schöpfungstag“***

Anastasia Bernet und ich werden das Thema „Schöpfungstag“ vorbereiten. Das diesjährige Thema lautet: **„Biodiversität - Heilige Vielfalt“.**

Wir hoffen auf rege Beteiligung!

Bis dahin, Martina Simon-Hengemühle

## Frauen Matinée am Sa. 14. Sept. 2024 ab 9.30 Uhr in Mensdorf

Wir treffen uns am **Samstag, 14. September 2024 von 9.30 bis 11.30 Uhr** zur überkonfessionellen **Frauen-Matinée** in **Mensdorf**,.
Wir beginnen mit einem Frühstück. Wir genießen den regen und interessanten Austausch über Themen, die uns bewegen. Wir lernen immer wieder „neue“ Frauen kennen. Alle interessierten Frauen sind ganz herzlich eingeladen!
Weitere Infos/Flyer erhalten Sie gerne bei Liselotte Nafziger, enafzige@pt.lu, www.ZesummenËnnerwee.lu, sowie bei Pastor Mertin, Tel. 45 23 41

## Nach den Sommerferien: Neuer Konfirmandenjahrgang startet im September 2024. Sei dabei!

Alle Jugendlichen, die **im Jahr 2025 entweder 14 Jahre oder fast 14 Jahre alt oder älter sind** oder die 8. Klasse einer Schule, z. B. Secondaire oder eine höhere Klasse besuchen, unabhängig von ihrer Nationalität oder Konfession, sind herzlich zum **Konfirmandenunterricht der Evangelischen Gemeinde deutscher Sprache in Luxemburg** eingeladen. Wir beginnen mit einem **Informationsabend** am **Montag, 23. September 2024 um 18.00 Uhr** im Martin-Luther-Haus. ***Konfirmandenzeit bedeutet … ich probiere etwas Neues aus. … ich lerne die Bibel kennen. … ich höre Geschichten von Jesus. … ich treffe FreundInnen wieder. … ich finde Gemeinschaft. … ich feiere Gottesdienste. … ich lerne, warum ich getauft bin. … ich spüre: Es gibt noch mehr!*** Weitere Infos gibt es bei Pastor Mertin: pastor@evgemlux.lu

## Einladung zur Theologischen Werkstatt am Do. 19. Sept. 2024 um 20 Uhr im Martin-Luther-Haus

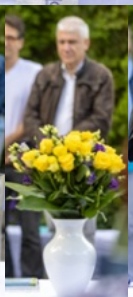
An diesem Abend beschäftigen wir uns mit **Jesu Gefangennahme** (Lukas 22, 47ff). *Es geht um einen Teil der Passionsgeschichte im Garten Gethsemane: Wir lernen Judas Iskariot kennen. Er ist keine beliebte Figur in der Weltgeschichte. Er steht für den Verräter, der für Geld anscheinend alles hergibt. Einer, der die eigenen Überzeugungen verrät, wenn es ihm nützt. Der Vertrauen böswillig missbraucht um des eigenen Vorteils willen. Der Judaskuss ist in die Geschichte eingegangen als Symbol für Verrat, ja für schlimmsten Verrat unter Freunden. Wer war denn nun dieser Judas Iskariot? Wie ist Judas mit seiner Schuld umgegangen?* - Wer Interesse an der Theologischen Werkstatt hat, ist herzlich eingeladen! Die Theologische Werkstatt ist kein geschlossener Kreis. Um etwa 21.45 Uhr endet der Abend.

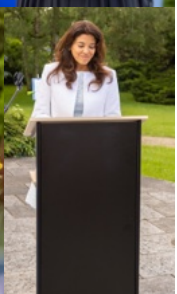
## Ev. Religionsunterricht an den Europaschulen in Luxemburg

***Liebe Gemeindemitglieder,*** *wir möchten Sie auf das Thema „Religionsunterricht in den Europaschulen Kirchberg und Mamer“ aufmerksam machen. Wie Sie sicher auch festgestellt haben, nimmt die Zahl der Unterrichtsstunden in evangelischer Religion an beiden Europaschulen ab, und wir sind besorgt, dass sich diese Tendenz im kommenden Schuljahr fortsetzt. In den vergangenen Jahren ist es immer wieder gelungen, durch klassenübergreifende, kreative Lösungen die nötige Anzahl Schüler für den evangelischen Religionsunterricht zusammen zu bekommen. Wir haben uns mit einem Brief an die Schulleitung gewendet, um sie zu bitten, diese Massnahmen auch für das kommende Schuljahr fortzusetzen.* ***Aber die Erfahrung hat gezeigt, dass die stärkste Kraft, hier etwas zu bewirken, von Ihnen, den Eltern, ausgeht. Sprechen Sie bitte mit Ihren Elternvertretern, und regen Sie diese an, die Sache mit der Schulleitung aufzunehmen, noch bevor die Planung für das kommende Schuljahr «endgültig» ist!*** *Und denken Sie bitte daran, die Formulare zur Fächerwahl, die Sie von der Schule bekommen, rechtzeitig auszufüllen, und ein deutliches Kreuz für den Religionsunterricht zu setzen – nur das erlaubt der Schule, vorauszuplanen und evtl. kreative Lösungen zu finden, die einen Fortbestand des evangelischen Religionsunterrichtes auch im kommenden Schuljahr sicherstellen. - Ihr Jochen von Kameke (KV)*

## Warum Evangelischer Religionsunterricht?

In den Primar- und Sekundarstufen der Europaschulen können die Kinder zwischen Religion und Moral wählen. **Ich möchte für das Fach Evangelische Religion in Deutsch werben und Ihnen die vielfältigen Möglichkeiten dieses Faches noch einmal vor Augen führen.** Der Evangelische Religionsunterricht ist auf den christlichen Glauben in der besonderen Tradition der Reformation bezogen und ermuntert über das eigene Leben nachzudenken. *Der Evangelische Religionsunterricht prüft keine persönlichen Glaubensüberzeugungen ab, sondern zielt auf die Aneignung von überprüfbaren akademischen Kenntnissen.* Er begleitet die SchülerInnen auf der Suche nach Orientierung und hilft dabei die Bedeutung der Bibel (Altes und Neues Testament) im eigenen Leben zu entdecken. Er leistet einen wesentlichen Beitrag, die eigene Identität (Wer bin ich? Woher komme ich? Was glaube ich? Worauf kann ich hoffen?) aufzubauen und führt zu einem besseren respektvollen Verständnis von anderen Religionen und Traditionen. Und er reflektiert das Engagement der protestantischen Kirchen als einen Beitrag zum Recht auf freie Religionsausübung, um die Bedeutung der Religion im Kontext europäischer Demokratien besser zu verstehen. - Bis S2 wird der Evangelische Religionsunterricht in der Muttersprache angeboten. Ab S3 wird er in der ersten Fremdsprache erteilt. - Ihr ThDr. Frank Mertin (Pastor)





## Taufen

Ein **Kind** wird geboren. Wenn Sie Ihr Kind christlich taufen lassen wollen, dann melden Sie sich bitte bei Pastor Mertin. Gemeinsam wird ein passender Tauftermin gesucht. Mindestens ein Elternteil sollte Mitglied unserer Gemeinde sein. Und auch die Paten müssen einer christlichen Gemeinde angehören. Im Taufgespräch wird dann alles, was zur Taufe gehört, ausführlich besprochen.
Auch **Erwachsene** können sich nach einem kleinen Taufkurs taufen lassen. Melden Sie sich bitte beim Pastor. Herzlich willkommen!

## Trauungen

Zwei Menschen möchten gemeinsam durchs Leben gehen. Für eine Trauung melden Sie sich bitte bei Pastor Mertin. Ein Partner sollte Mitglied unserer Gemeinde sein. Im Traugespräch wird dann alles, was zur Trauung gehört, ausführlich besprochen.

## Hausabendmahl

Für gehbehinderte und kranke Menschen (auch im Seniorenheim oder im Krankenhaus) gibt es die Möglichkeit des Hausabendmahls. Bitte sprechen Sie den Pastor an.

## Besuche / Seelsorge

Wer gerne besucht werden möchte, meldet sich bitte bei Pastor Mertin. Er macht sehr gerne Besuche. Auch für seelsorgerische Gespräche steht er gerne zur Verfügung. Manchmal kann es hilfreich sein, im Gespräch Dinge gemeinsam zu bedenken und zu klären. Pastor Mertin steht unter dem Beichtgeheimnis.

## Beerdigungen

Wenn ein Mensch verstorben ist und Gemeindeglied bei uns war, kann eine christliche Trauerfeier stattfinden. Für genaue Absprachen melden Sie sich bitte bei Pastor Mertin.

**Sie erreichen Pastor Mertin unter E-Mail: pastor@evgemlux.lu oder Telefon: 45 23 41.**

**Als neues Mitglied begrüßen wir:**
Magdalena Mohs

**Getauft wurde:**
am 09.06.2024: Mathilda Leder

**Verstorben ist:**
Annemarie Throm (89 J.)

**Verabschiedet hat sich:**
Ralf Gobbers

**Schauen Sie doch einmal auf unsere Homepage. Dort gibt es ganz verschiedene Informationen für Sie:**

- Grundlegende Informationen über unsere Gemeinde
- Einladungen zu Gottesdiensten, Abendandachten und Kindergottesdiensten
- Aktuelle Informationen und Veranstaltungshinweise
- Die letzten Gemeindebriefe
- Unterlagen für den Gemeindebeitritt
- Anmeldeformular
- Tauf- und Konfirmationssprüche
- Trausprüche
- und vieles mehr.
-

**Werden Sie Gemeindemitglied!**
Durch den Umzug nach Luxemburg werden Sie nicht automatisch Gemeindemitglied, sondern nur durch eine schriftliche Beitrittserklärung. Das Formular zur Beitrittserklärung bekommen Sie im Pfarramt. Auf unserer Homepage www.evgemlux.lu finden Sie außerdem unsere Gemeindesatzung und Gemeindeordnung. Herzlich willkommen!

**Infos zum Gemeindebeitrag**
Jedes Gemeindemitglied bezahlt einen Gemeindebeitrag entsprechend seines Einkommens. In der Regel sollte der Beitrag 10 % der Einkommenssteuer, jedoch mindestens 1 % des Bruttoeinkommens, betragen. Ehepaare, die beide Einkünfte haben, können ihren Beitrag auch gemeinsam entrichten.
In besonderen Fällen kann der Kirchenvorstand auf Antrag eine vorübergehende Befreiung der Beitragspflicht genehmigen.
**Kinder und Jugendliche** werden als „beitragsfreie“ Gemeindemitglieder geführt, bis sie über ein eigenes Einkommen verfügen oder bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres.

**Weitere Fragen beantworten gerne die Kirchenvorsteher und der Pastor. Sprechen Sie uns einfach an!**

**Fotos auf den Seiten 12, 20 und 21**
Sie sehen das **Gruppenfoto von unseren KonfirmandInnen** nach dem Konfirmationsgottesdienst am Samstag, 11. Mai 2024 vor der Kirche der Jesuiten. Weiter sehen sie Impressionen vom **Gottesdienst mit Taufe und Chor** am Sonntag, 9. Juni 2024 im **Garten der Residenz der Deutschen Botschafterin**. Anschließend lud die Botschafterin zum **Empfang** ein.

**Wir sind für Sie erreichbar:**

**Pastor ThDr. Frank Mertin**
Martin-Luther-Haus; 35, av. Gaston Diderich;
L-1420 Luxembourg
Telefon: (00 35 2) 45 23 41
E-Mail: pastor@evgemlux.lu
www.evgemlux.lu

**Sekretariat: Alexandra Hartung**
Tel.: (00 35 2) 26 37 99 16
E-Mail: Sekretariat@evgemlux.lu

**Öffnungszeiten:**
Montag von 8.30 - 12.30 Uhr;
Mittwoch von 8.30 - 12.30 Uhr.

## Kirchenvorstand

| | | |
|---|---|---|
| **Gabriele Dux** | Tel.: 33 63 20 | Mail: vorstand@evgemlux.lu |
| **Dr. Claus Eberhard** | Mobil: 621 459 185 | Mail: vorstand@evgemlux.lu |
| **Anke Geppert-Luciani** | Mobil: 691 179 818 | Mail: vorstand@evgemlux.lu |
| **Cecile Kramer** | Mobil: 691 327 007 | Mail: vorstand@evgemlux.lu |
| **Dr. Eberhard Mohs** | Tel.: 33 05 13 | Mail: vorstand@evgemlux.lu |
| **Pietro Puricella** | Mobil: 681 461 085 | Mail: vorstand@evgemlux.lu |
| **Jochen von Kameke (Vors.)** | Mobil: 621 459 157 | Mail: vorstand@evgemlux.lu |
| **Anke Weidemann** | Mobil: 691 291 069 | Mail: vorstand@evgemlux.lu |

**Exp:** Evangelische Gemeinde deutscher Sprache in Luxemburg 35, av. Gaston Diderich
L-1420 Luxembourg

Bankverbindungen:
BCEELULL IBAN LU65 0019 1000 4770 3000
CCPLLULL IBAN LU20 1111 0582 2727 0000

Luxemburg
Port payé
PS/016